Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 35

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mofait-Bementplatten. (Gingefandt). In neuerer Beit, ba besonders auch wir Schweizer schwer um die national= öfonomiiche Existenz ringen, ist es wohl auch am Plate barauf aufmertsam zu machen, daß wir jährlich ein großes Quantum gebrannter Mojaifplatten von unfern Nachbarn beziehen, mahrend wir ein hinfichtlich Farbe und Solibitat ebenbürtiges ichweizerisches Fabrifat in ben Mosaitzementplatten haben und zwar um ben halben Breis bes ausländischen Fabrifates. Wir gehören nicht zu ben fleinlichen Chauvi= niften, aber unfere national-okonomischen Berhältnisse find berart, baß es Pflicht ift, sich unserer nationalen Solibarität gu erinnern. Und gerade bas Bewerbe fann ber nationalen Selbstständigkeit die größten Dienfte leiften.

Chronotyp. Die Braviranftalt und Stempelfabrit C. Ed. Dölitich, Burich, bringt einen ebenfo überraschenden als intereffanten Urtitel auf ben Markt. Es ift diee ein fogenannter Zeitstempel, mit welchem man jederzeit Firma, Ort, Jahr, Tag, Bor- und Nachmittag, Stunden und Minuten mit einem Druck abstempeln fann. Daneben erfett biefer Stempel vollständig eine gang cyakt gehende Comptoir-Uhr, beren Zifferblatt einen Durchmeffer von etwa 6 Centimeter hat. Die wirklich geniale Erfindung besteht barin, daß bas Uhrwerk mit bem barunter angebrachten Rautschukstempel in mittelbarer Berbindung fteht und bie Stempelplatten fich mit ben Bewegungen ber Uhrzeiger drehen; dadurch gibt jeder Abbruck genau die Zeit an, zu welcher geftempelt wurde. Der Druck beim Stempeln ftort ben Bang bes Uhrmerks in teiner Weise. Die Dauerhaftigkeit ift dieselbe wie die eines jeben andern Stempels. Die Stempeluhr ericheint nicht nur als eine hübiche Neuerung, fondern ift thatfachlich von prattischem Werth; da, wo es sich um genaue Kontrolle, Gin= gang, Ausgang, Berfandt irgend welcher Schriftftude hanbelt, wird ber Apparat von großer Bichtigkeit fein.

Die elegante Bauart macht ihn zugleich zur Zierbe bes Schreibtifches. Der Preis ift rudfichtlich ber gebiegenen Arbeit ein fehr mäßiger zu neunen, wodurch dieses nütliche Objeft sich nur um so rascher Gingang verschaffen wird.

Gin Auflösungsmittel für Roft. Es ift oft ichwer und manchmal gang und gar unmöglich, Rost von eifernen Bertzeugen zu entfernen. Diejenigen, welche aber recht bick bom Rofte überzogen find, werden am beften gereinigt, wenn man fie in eine nahezu gefättigte Lösung von Chlorzinn legt. Die Beit, wie lange fie in diefem Babe liegen follen, richtet fich nach ber Dide ber Roftlage. Gewöhnlich reichen 12-24 Stunden Zeit bagu aus. Die Lösung barf aber gar teinen großen Ueberichuß bon Saure enthalten, bamit bas Gifen nicht felber angegriffen merbe. Wenn man bie Artifel aus bem Babe herausnimmt, werben fie erftens im Baffer ab= gefpult, bann in Ammoniat und ichnell getrodnet. Auf folche Beife behandelt, erhält das Gifen das Aussehen von mattem Silber. Aber ein einfaches Abpoliren gibt ihm feine naturliche Farbe wieber. Diefes Berfahren ift in vielen und gahlreichen Fällen anwendbar und nüglich.

Aluminium als Baumaterial. In bem oberen Stockwerke des Rathhausthurmes zu Philadelphia, welcher bekannt= lich etwa 550 Fuß hoch wird, kommen große gußeiserne Saulen gur Aufstellung, welche jest mit einem ftarten Aluminiumüberzuge verfehen worden find. Bor ber Aufbringung ber Aluminiumschicht mußten die Saulen mit einem ftarfen galvanifchen Rupferüberzug bebedt merben. Es zeigt fich, bag unter bem Ginfluffe ber Atmosphäre bie Aluminium= schicht nicht vollständig weiß bleibt, sondern einen angenehmen grauen Ton annimmt, welcher vorzüglich mit ben Sanbitein= arbeiten harmonirt.

Uebergiehen der Riemenscheiben mit Papier. Um bas Gleiten ber Transmiffionsriemen auf ber glatten Oberfläche eiserner Riemenscheiben zu verhindern, werden vornehmlich zwei Wege eingeschlagen; entweder man ertheilt bem Riemen burch Auftragen einer flebrigen, in ber Regel Barg enthal= tenden Salbe bie Gigenschaft, auf ber glatten Fläche beffer

gu haften, ober man umtleibet die Riemenscheibe mit einer Lage von Papier, wodurch gleichfalls die Reibung amifchen Riemen und Scheibe vermehrt wirb. Das erftere Berfahren birgt die Gefahr, daß durch die Behandlung bes Leders mit harzartigen Bestandtheilen ber Riemen Noth leidet, indem er mit der Zeit brüchig wird. Das Ueberziehen ber Riemen= scheibe mit Papier empfiehlt fich viel eher, nur ift es nicht fo einfach, wenn man auf bauernden Erfolg rechnen will; es gelingt aber leicht unter Beobachtung bestimmter Dag= regeln, die fich in der Technik Amerika's eingeführt haben. Man erwärmt bort zunächst die von Unreinigkeiten gefäuberte Riemenscheibe auf 80 bis 90 Brad Celfius; fobann wird biefelbe fowie auch ein auf einer Gbene ausgebreiteter Streifen Manilapapier mit Leim beftrichen, und wird bas Bapier auf ber Riemenfcheibe mittelft einer Burfte aufgelegt. Auf biefe Beise werden nacheinander etwa 6 Lagen Papier auf ber Scheibe aufgeklebt; die Dauerhaftigkeit bes Ueberzugs foll nach ben bisherigen Erfahrungen nichts zu wünschen übrig Pf. in der "Badischen Gewerbeztg.".

Solz=Preise.

Mugsburg, 21. Nov. Bei ben in letter Boche im Regierungs: bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlicher Solzverfäufen ftellten fich die Durchschnittspreise für: Gichenstammholz 1. Klasse 72 Mt. — Pf., 2. Kl. 50 Mt. — Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. — Pf., 5. Klasse 22 Mt. -; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mt. 80 Pf., 2. Kl 17 Mt. 70 Pf., 3. Al. 15 Mt. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Nl. 16 Mt. 40 Bf., 2. Kl. 14 Mt. — Pf., 3. Klaffe 11 Mt. 60 Pf.; 4. Rlaffe 10 Mt. 40 Pf.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrit nur für technische Informationen da ist, werden doch häusig Fragen rein kausmännischer Ratur, die in den Inseratentheil gehören, hier eingerückt; diese werden ge-vöhnlich mit einer Wenge von Offerten beantwortet, deren Be-sörderung uns Kosten und Misse verursacht. Diese Auslagen werden wir fünftig per Nad,nahme beim Fragesteller erheben.

574. Ber liefert geriffelte Bartgußwalzen von zirka 30 Centimeter Durchmeffer und 25 Centimeter Lange? Breisangabe erwünscht.

575. Belche Farbenhandlung würde einem Spengler Blech-flaschen in Arbeit geben, der jährlich für 150 Fr. Waaren dagegen anfaufte?

Wer ift Lieferant von durrem Birnbaumholz und zu 576. welchem Preis? 577. Wer

Ber liefert Rorbe aus ftarfen Beiben ?

Belde Maschinenfabrit liefert Futterschneismaschinen jum Biederverfauf?

579. Bo bezieht man gute Einspänner-Joche, welche beim Unspannen den Bugthieren auf den Bals, "Widerrift", zu ftehen

580. Wie fann ichlecht aussehender Spenglerwertzeug wieder polirt werden und wo?

581. Ber liefert prima Bachteruhren und zu welchem Breise? Ber ift Abnehmer von nugbaumenen Geffelbrettern ?

583. Bo bezieht man buchene oder nußbaumene folide Birth. ichaftsseffel mit zweitheiligem Brettlifit und 80 Centimeter hober

Lehne? Offerten an P. Brugger, Schreinermeister, Freiburg. 584. Bo wäre eine Kreishobelmaschine zu kausen von vier Meter Länge und 30 Centimeter breit und hoch zu hobeln für Holzarbeit?

Ber liefert burre Sipe für Brettlifeffel? 585. Ber liefert durre Site für Brettlitenel? 586. Ber kann genaue Auskunft geben über die einfachfte

Methode, um den Holzstaub aus der Luft der Holzbearbeitungswertstätten zu entfernen ?

Untworten.

Auf Frage 557 theile mit, daß ich einen solchen Schlitten vorräthig habe und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Fr. Grogg, Langenthal. Auf Frage 572 theilen wir mit, daß wir einzelne Schenkel

für Binkelachsen am Lager führen und uns ebenso mit der Lieferung von kompleten Uchsen auf size Stocklänge befassen. Bir wünschen gerne mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Briner u. Co, Binterthur.

Muf Frage 566. Betreffend Erstellung von hydraulischen Obstpreffen munichen mir mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Gebr. Sennhaufer, Richtersweil.